

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz**

NR. 2023/2

Sitzungstermin **Mittwoch, 10.05.2023, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf**

Tagesordnung:

<i>1.</i>	<i>Öffentlicher Teil</i>	<i>DS-Nr.:</i>	<i>Seite</i>
1	Genehmigung der Niederschrift	2023/0384	5
2	Jahresbericht der Verbraucherzentrale	2023/0385	7
3	Programm European Climate Adaptation Award hier: Antrag der SPD Fraktion vom 05. März 2023	2023/0267	9
4	"1.000 Bäume für Troisdorf"-Fachliche Prüfung der Vorschläge für neue Baumstandorte hier: Antrag der SPD Fraktion vom 24. April 2023	2023/0393	15
5	Regionale regenerative CO ² -neutrale Energiegewinnung für die Stadt Troisdorf hier: Antrag der CDU Fraktion vom 02. März 2023	2023/0268	21
6	Vorzugsvariante der Rheinspange A553 Hier: Auswirkungen der Vorrangroute der Rheinspange A553 auf die Troisdorfer Naturräume - Antrag der Grünen Fraktion vom 30.03.2023	2023/0364	25

7	Essbare Gärten-Anpflanzung von Obstbäumen und Obststräuchern auf städtischer Grünfläche "Adolf-Friedrich-Straße" vor den GWG-Häusern hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 20. März 2023	2023/0294	33
8	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 11. August 2022 Hier: Bewässerung der Teiche hinter dem Bürgerhaus in Troisdorf-Spich	2022/1124/1	37
9	Mitteilungen (öffentlich)		
9.1	Beginn der Sanierungsarbeiten am Altstandort DeHaer Hier: Einrichtung der Grundwassersicherung	2023/0358	45
10	Anfragen (öffentlich)		
10.1	Tiefengeothermie in Troisdorf	2023/0348	47

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

II. Nichtöffentlicher Teil

11 *Mitteilungen (nichtöffentlich)*
Keine Mitteilungen vorhanden

12 *Anfragen (nichtöffentlich)*
Keine Anfragen vorhanden

Thomas Möws
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/SF

Datum: 20.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0384

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Genehmigung der Niederschrift

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 15.02.2023.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt gemäß § 25 in Verbindung mit den §§ 28 und 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf die Niederschrift seiner Satzung vom 15.02.2023.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/Ge

Datum: 20.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0385

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Jahresbericht der Verbraucherzentrale

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Jahresbericht 2022 der Verbraucherberatung Troisdorf zustimmend zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023 ff
Sachkonto/Investitionsnummer: 5318500
Kostenstelle/Kostenträger: 6010 - 14010101
Gesamtansatz: 40.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Dies sind die Kosten der Umweltberatung.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Der Jahresbericht 2022 wird von den Kolleginnen und Kollegen der Verbraucherberatung in der Sitzung vorgestellt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 09.03.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0267

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Programm European Climate Adaptation Award
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 05. März 2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung über die Beteiligung am Programm European Climate Adaptation Award — Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Kommunen zur Kenntnis und begrüßt die bisher umgesetzten Schritte sowie die ergriffenen Hitzeschutzmaßnahmen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: XXXX

Sachkonto/Investitionsnummer: -

Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: 0,00 €

Verbraucht: 0,00 €

Noch verfügbar: 0,00 €

Bedarf der Maßnahme: 0,00 €

Erträge: 0,00 €

Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: **ja** / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
xx positiv negativ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themenbereiche	Auswirkungen
---	---------------------

	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

ja xx nein

Sachdarstellung:

Der aktuelle Stand des European Climate Award-Prozesses in Troisdorf wird durch Frau Kopitz vom beauftragten Dienstleister energielenker in einer Präsentation vorgestellt. Hierbei wird auf die angefragten Aspekte einer Zeitplanung des eca-Prozesses eingegangen, sowie auf das für den Prozess installierte Klimateam und seine Arbeitsweise, den Stand der Klimawirkungsanalyse und des Maßnahmenplanes.

Die Frage nach einem längerfristigen Hitzeaktionsplan sowie kurzfristig umzusetzenden Hitzeschutzmaßnahmen beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Die Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans für Troisdorf wird im Rahmen der im nächsten Schritt erfolgenden Maßnahmenplanung des European Climate Award geprüft.

In Vorbereitung auf etwaige Hitzewellen im diesjährigen Sommer wurden bzw. werden zum Beginn der wärmeren Jahreszeit folgende Einzelmaßnahmen zum Hitzeschutz umgesetzt:

- Die Teilnahme der Stadt Troisdorf an der Refill-Initiative Deutschland seit Herbst 2022, mit Ausweisung von sechs städtischen Refill-Stationen an folgenden Standorten:
 1. Rathaus: Wasserzapfanlage im Foyer
 2. Neubau Kaiserstraße: Waschräume im Eingangsbereich
 3. Stadtwerke Troisdorf: Wasserspender im Foyer
 4. Stadtbibliothek Innenstadt und Standort Sieglar
 5. Burg Wissem Tourist-Info: Waschräume im Keller

Zusätzlich ist ein Aufruf an Unternehmen und Einzelhändler geplant, um das Netzwerk von Refill-Standorten im gesamten Stadtgebiet perspektivisch zu erweitern.

Die Refill-Standorte sind mit einem Aufkleber im Eingangsbereich gekennzeichnet:



- Die Veröffentlichung des im Herbst 2022 erstellten Hitzeknigges im Mai 2023: Der Hitzeknigge steht ab 2. Mai in digitaler Form auf der Webseite der Stadt Troisdorf zur Verfügung. In gedruckter Form werden die Broschüren im Laufe des Mai im Rathaus und der Stadtbibliothek ausgelegt, sowie in den Senioren- und Pflegeheimen der Stadt verteilt.
- Die Installation von drei Wasserspendern durch die Stadtwerke Troisdorf im Mai 2023 an folgenden Standorten:
 1. Fischerplatz
 2. Wilhelmstraße vor der Kirche
 3. Aggerstadion
- Eine Verlinkung des Hitzewarnsystems des DWD auf der Internetseite der Stadt wurde ebenfalls Anfang Mai umgesetzt.
- Zum Thema Hitzetelefon fand ein Gespräch mit den Vorsitzenden des Seniorenbeirats statt. Um eine regelmäßige Telefonsprechstunde oder sogar eine Hotline mit Hitzetipps und Handlungsvorschlägen umzusetzen, sind geschulte personelle sowie zeitliche Ressourcen erforderlich, die derzeit nicht zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wird ein Hitzetelefon von der Verwaltung derzeit als nicht umsetzungsfähig eingeschätzt.

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent II

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus

Per mail: buergermeister@troisdorf.de



5. März 2023

Programm European Climate Adaptation Award

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 10. Mai 2023 die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Bericht der Verwaltung über die Beteiligung am Programm European Climate Adaptation Award – Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Kommunen“

In der U&K-Sitzung vom 14. September 2022 hat der U&K-Ausschuss beschlossen, dass die von der SPD-Fraktion am 09. August 2022 beantragten „Längerfristigen Maßnahmen sowie die Formulierung eines Hitzeaktionsplans (...) als Bestandteil der Maßnahmenplanung im Rahmen der Anpassungsstrategie im Programm European Climate Award mitberücksichtigt“ werden (Vorlage DS-Nr. 2022/0766).

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Ausschuss über den aktuellen Stand des European Climate Award-Projektes zu berichten. Insbesondere ist ein Zeit-Maßnahmen-Plan der geplanten Schritte bis zu Umsetzung konkreter Maßnahmen darzulegen.

Im Einzelnen ist auf folgende von der Verwaltung in der Sachdarstellung der Vorlage genannten Punkte einzugehen:

- Stand der Formulierung eines Hitzeaktionsplans als Bestandteil der Maßnahmenplanung.
- Stand der „Erarbeitung und Umsetzung von geeigneten Klimaanpassungsmaßnahmen zusammen mit verschiedenen Akteur*innen aus der Stadtverwaltung und der Kommune.“
- Stand der Erarbeitung einer Klimawirkungsanalyse im Rahmen des eca-Prozesses, „durch die besonders von Klimawandelfolgen betroffenen Bereiche mit großem Handlungsbedarf identifiziert werden.“
- Stand der Bildung eines ämterübergreifenden Klimateams einschließlich einer Übersicht der beteiligten Akteure und Hinweisen zur geplanten Arbeitsweise des Klimateams.
- Stand des Maßnahmenplans, „der notwendige Anpassungsaktivitäten in verschiedenen Bereichen sammelt und deren Umsetzung nach den Kriterien Dringlichkeit, finanzielle Ressourcen und Personalkapazitäten priorisiert.“

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900 - 770
F +49 2241 900 - 880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

[spd-troisdorf.de/fraktion](https://www.spd-troisdorf.de/fraktion)

Darüber hinaus bitten wir um Mitteilung, inwieweit die in der Sachdarstellung des Beschlusses vom 14.09.22 in Aussicht gestellten kurzfristigen Maßnahmen zum Hitzeschutz der Bevölkerung umgesetzt wurden. Konkret genannt wurde die Erarbeitung eines im September 2022 kurz vor der Veröffentlichung stehenden Hitzeknigges, die Einrichtung eines Hitzetelefans und die kurzfristige Verlinkung zum Hitzewarnsystem des DW auf der Internetseite der Stadt.

Begründung:

Die Stadt Troisdorf beteiligt sich seit dem Frühjahr 2022 an dem Programm European Climate Adaptation Award. Ziel dieses Programms ist es, Kommunen dabei zu unterstützen, sich „vor den Risiken des Klimawandels zu schützen und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft zu sichern.“ Diese Zielsetzung unterstützt die SPD-Fraktion, um wie im eca-Programm formuliert, „die Anpassungsaktivitäten des eca-Prozesses in der kommunalen Arbeit zu verankern und einen ständigen Entwicklungsprozess zu ermöglichen.“
 Klimaanpassung ist kein Einzelprojekt – und die nächsten Hitzephasen, Starkregenereignisse, Stürme und Trockenphasen sind abzusehen. Die Zeit drängt.

Guido Schaefers
 Stadtverordneter

Horst Grundmann
 Sachkundiger Bürger

Harald Schliekert
 Fraktionsvorsitzender

Harald Schliekert

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ Antrag/-anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II 60
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.K. 13/10/1
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) LEWA 1 57 60

H

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: II/60

Datum: 25.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0393

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: "1.000 Bäume für Troisdorf"-Fachliche Prüfung der Vorschläge für neue Baumstandorte
 hier: Antrag der SPD Fraktion vom 24. April 2023

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der SPD eingereichte Vorschlagsliste für neue Baumstandorte hinsichtlich Umsetzbarkeit und möglicher Anzahl fachlich zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung im Ausschuss vorzustellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023
 Sachkonto/Investitionsnummer: 5242800
 Kostenstelle/Kostenträger: 6021/13010101
 Gesamtansatz: 640.000,00 €
 Verbraucht: 0,00 €
 Noch verfügbar: 457.096,63 €
 Bedarf der Maßnahme: 300.000,00 €
 Erträge: 0,00 €
 Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
 x positiv negativ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig

ja x nein

Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Die vorgelegte Liste ist sehr umfangreich und unkonkret. Die Prüfung ist dementsprechend aufwändig und erfordert unter anderem eine Einbeziehung der Stadtwerke und des ABT, ggfs. fremder Grundstückseigentümer*innen, anderer Fachämter und anderer Planungsträger. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen, zumal die damit verbundene Arbeit zusätzlich zum Alltagsgeschäft erledigt werden muss.

Um möglichst viele Baumpflanzungen bereits im laufenden Jahr umsetzen zu können, hat die Verwaltung mit eigener Ortskenntnis und Expertise bereits mögliche Standorte ermittelt. Es sind im Jahr 2023, neben den Pflanzungen, die im Rahmen von Sanierungen und Neubaumaßnahmen erfolgen werden, etwa 200 zusätzliche Bäume möglich und sinnvoll. Die Pflanzung soll demnächst ausgeschrieben werden, so dass sie mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt erfolgen kann. Weitere Standorte für die Folgejahre müssen auch auf bebauten städtischen Liegenschaften oder im Straßenraum gefunden werden, wobei dort die Pflanzkosten für jeden Baum wesentlich höher sein werden als in Grünanlagen.

Im Auftrag

Thomas Schirmmayer
Co Dezent II

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus

per Mail: buergermeister@troisdorf.de



24. April 2023

„1.000 Bäume für Troisdorf“ - Fachliche Prüfung der Vorschläge für neue Baumstandorte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 10.05.2023 folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung mit der fachlichen Prüfung der beigefügten Vorschlagsliste für neue Baumstandorte im Rahmen des Baumpflanzprogramms „1.000 Bäume für Troisdorf“.
2. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz in seiner nächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen. Darin soll dargestellt werden: 1) Sind die genannten Standorte für Baumpflanzungen geeignet? 2) Wie viele Bäume können in dem jeweils genannten Bereich neu gepflanzt werden (falls kein konkreter Standort, sondern allgemein ein Straßenzug vorgeschlagen wurde)?

Begründung:

Im Haushalt 2023 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung sind auf Antrag der SPD-Fraktion jährliche Mittel (300.000 Euro) für das Baumpflanzprogramm „1.000 Bäume für Troisdorf“ vorgesehen, um jährlich 200 neue Bäume zu pflanzen. Damit soll das Mikroklima in der Stadt deutlich verbessert, der Klimaschutz vorangetrieben und insgesamt für ein schöneres und grüneres Stadtbild gesorgt werden.

Dazu haben die Bürger:innen zahlreiche Vorschläge gemacht, an welchen Stellen im Stadtgebiet neue Bäume gepflanzt werden könnten. Die Standorte sollen nun fachlich geprüft werden, ob sie für Neupflanzungen geeignet sind und wie viele Bäume an den jeweiligen Standorten im Rahmen des Baumpflanzprogramms neu gepflanzt werden können.

Guido Schaefers
Stadtverordneter

Hans Joachim Wächter
Sachkundiger Bürger


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE3301
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

[spd-troisdorf.de/fraktion](https://www.spd-troisdorf.de/fraktion)

Vorschläge für neue Baumstandorte:

Troisdorf-Mitte

- Wilhelmstraße: in den beidseitigen Parkstreifen
- Schulgarten der Grundschule Schloßstraße
- Rund um die Stadthalle
- Fußgängerzone
- Siebengebirgsallee
- Alfred-Delp-Straße
- Marienburgstraße
- Wilhelm-Hamacher-Platz
- Kirchstraße (vor Haus 45, wo zuvor eine Japanische Kirsche stand)
- Ohmstraße
- Bäume statt Parkplätze im Innenstadtbereich: Beispielfhaft Cecilienstraße, von-Loe-Straße, Hermann-Löns-Straße, Heidestraße

Friedrich-Wilhelms-Hütte / Troisdorf-West

- Freiflächen, Beispiel: Fläche zwischen Fritz-Erler-Straße und Lärmschutzwand an der A 59, Fläche zwischen Saarstraße und Edeka
- Stadtteilpark FWH
- Fläche Rondell Maria-Juchacz-Straße
- Im Grotten (leere Baumscheiben)
- entlang der Sieg
- Uferstraße
- am Ende der Pascalstraße: in der Mitte des Kreisverkehrs
- Friedrich-Ebert-Straße / Friedrich-Ebert-Straße als Fußweg bis zur A 59, dann parallel zum Lärmschutzwall bis zur Roncallistraße verlängern und als Allee herrichten

Spich

- Spicher Wald / Spicher Park / Burgwiese
- Hundeplatz Spich
- am Ende des Fitnessparcours'
- Niederkasseler Straße (neben dem Kiosk)
- Parkplatz Edeka Spich
- Hauptstraße / Hauptstraße Spich am/vor dem Ortseingang auf der rechten Seite (aus Richtung Porz)
- Sondermülldeponie
- Ecke Eibenweg / Fichtenweg
- Hohlsteinstraße (Bahnseite) generell / an der Ecke zur Hauptstraße
- Entlang der Straße Im Wiesengrund (Im Wiesengrund/Einmündung Ulmenweg, Im Wiesengrund/Einmündung Kastanienweg)
- Grüner Weg
- Freiheitsstraße vor den Häusern 1-3, wo alte Kirschbäume entfernt worden sind
- Auf Verkehrsinseln / Verkehrsinsel Nürburgstraße vor Hausnummer 35

Oberlar / Troisdorf-West

- Moselstraße

- Sieglarer Straße / Bushaltestelle „Lindlaustraße“
- Stadtteilpark Oberlar (Auf dem Schellerod)
- Gelände der Janosch Grundschule
- Grünfläche am Ehrendenkmal
- Grünfläche an der Magdalenstraße / Ecke Agnesstraße

Eschmar

- beide Seiten an der Rheinstraße vom Ortsausgang Eschmar bis zum Konrad-Adenauer-Ring
- Menzelstraße
- Feldweg von Eschmar nach Mülleken (zwischen Auelsgasse und Am Stein)
- Meindorfer Allee: vom Wanderparkplatz vor dem Deich beidseitig entlang dem asphaltierten Wirtschaftsweg bis hin zur Brücke an der Eschmarer Mühle
- Michelangeloplatz
- Rembrandtstraße oder Cranachstraße

Sieglar / Rotter See

- Auf Friedhöfen, besonders auf dem Parkfriedhof (außer Waldfriedhof)
- entlang des Seewegs
- Taunusweg (zwischen HIT und Kleingärtnerverein)
- Niedersachsenweg am Rondell vor dem Hintereingang HIT (in vorhandenen Pflanzstandorten)
- Ende des Lübecker Wegs (Richtung Uckendorferstraße)
- Niedersachsenweg
- Westfalenstraße
- Böschung zwischen Schmelzer Weg (Sackgasse) und Schmelzer Weg (Hauptstraße) als Ersatzpflanzung
- Uckendorfer Straße (zwischen Hausnummer 51 und der KITA Heidepänz, ca. 10 Bäume)
- Parkplatz Schulzentrum Sieglar / Schwabenweg / Schulzentrum Sieglar (ca. 50-100 Bäume)
- Leostraße (zwischen Pastor-Böhm-Straße und Larstraße)
- Grünstreifen am Ende der Schillerstraße
- Baugebiet S 195 (unmittelbar nach Baufertigstellung): Am Rand der neu entstehenden Straßen zur bestehenden Bebauung hin. Rampe in Richtung der bestehenden Bebauung (zur Befestigung der Rampe z. B. Sträucher) + zwischen der Rampe und der Autobahn
- Rathausstraße

Kriegsdorf

- Birklestraße
- Schonsfeld / Spielplatz Schonsfeld
- Offenbachstraße
- Händelstraße
- Spielplatz am Habichtweg
- Reichensteinstraße / an der Seite des Kriegsdorfer Sportplatzes
- Vom Seeweg Richtung Akazienweg, weiter Richtung Kriegsdorf. Hier teilt sich der Weg zur Offenbachstraße und zur Birklestraße
- Wäldchen am Engelshof
- Habichtweg
- Hohner Weg

- Bussardweg
- Reichensteinstraße
- Ecke Brucknerstraße / Beethovenstraße

Bergheim / Müllekoen

- Entlang der Balkanroute
- Entlang der Eschmarer Straße
- Verkehrsinsel in der Hildegard-von-Bingen-Straße
- Glockenstraße

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II 60. JF
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.K. 1310 A
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) UVA, ST 60

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz 10.05.2023

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 09.03.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0268

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Regionale regenerative CO²-neutrale Energiegewinnung für die Stadt Troisdorf
hier: Antrag der CDU Fraktion vom 02. März 2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz begrüßt die geplante Neubewertung der Machbarkeit einer Stromerzeugung durch Wasserkraft an der Sieglarer Mühle anhand einer von den Stadtwerken betreuten Bachelorarbeit. Der Ausschuss wünscht, über die Ergebnisse dieser Arbeit in Kenntnis gesetzt zu werden sobald sie abgeschlossen ist.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv negativ neutral

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig

ja nein

Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Für die von der CDU Fraktion am 02. März 2023 beantragte erneute Machbarkeitsprüfung des Wasserkraftpotentials an der Sieglarer Mühle haben die Stadtwerke Troisdorf den im Antrag geäußerten Vorschlag zur Zusammenarbeit mit einer Hochschule aufgegriffen, und werden ab Juni 2023 eine Bachelorarbeit zu dem

Thema an der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg betreuen (vgl. Stellungnahme der Stadtwerke im Anhang).

Diese Vorgehensweise wurde vom Ortschaftsausschuss Sieglar in seiner letzten Sitzung am 18. April 2023 einstimmig befürwortet.

Die Ergebnisse der Bachelorarbeit werden dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie dem Ortschaftsausschuss Sieglar baldmöglichst zur Kenntnis gegeben.

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent II

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023


CDU TROISDORF

CDU Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

CDU Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf

Kölner Straße 176

53840 Troisdorf

Telefon: 02241 - 900 777

Fax: 02241 - 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de

Web: www.cdu-troisdorf.de

Web: www.cdu-troisdorf.de

 Herrn Bürgermeister
 Alexander Biber
 Stadt Troisdorf

 Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
 Im Hause führendes Dezernat/Amt II 60
 (Vorlagensteller)

 • sonstige beteiligte Dez./Ämter StW CoT
 (Stellungnahme an federführendes Amt)

 • folgenden OE's z.K. B101

Troisdorf, den 02. März 2023

 Antrag: Ausschuss/Rat (Schriftführung) UKA I St 60

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der CDU-Fraktion halten wir fest, dass die Sieglarer Mühle über viele Jahrhunderte regenerative Energie zum klimaneutralen Betrieb des Mahlwerkes nutzte. Die regionale Nutzung regenerativer Energie ist wieder hochaktuell und hat auf absehbare Zukunft sehr große Bedeutung.

Wir bitten Sie daher, mit den Stadtwerken gemeinsam zu prüfen, ob und wie in Zukunft diese regionale regenerative CO₂-neutrale Energiegewinnung zum Wohle des Ortschafts Sieglar und der gesamten Stadt Troisdorf wiederbelebt werden kann.

Uns ist bekannt, dass eine derartige Prüfung schon vorgenommen wurde. Wir stellen aber nach Sichtung der Randbedingungen fest, dass sich diese derart umfänglich geändert haben, durch diese Prüfung dringend erneut durchgeführt werden muss.

Hierbei ist die technische Weiterwicklung der Gewinnungstechnik in die Prüfung unbedingt einzubeziehen.

In Frage kommt ferner zum Beispiel auch ein Pilotprojekt der Stadtwerke in Verbindung mit einer (technischen) Hochschule, der EnergieAgentur NRW und EnergieAgentur Rhein-Sieg e.V..

Bei positivem Ergebnis der Prüfung ist anzustreben, die gefundenen technischen Lösungen auf die Eschmarer Mühle zu übertragen.

Wir bitten abschließend darum, dass der Ortschaftsausschuss Sieglar in die Planung umfänglich eingebunden wird, damit die Interessen der Sieglarer und Sieglarerinnen sowie des Ortsrings tatsächliche Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen

Hellen Kollmorgen

Gabrielle Pfaender

Winfried Arnold

Katharina Gebauer

Stadtwerke Troisdorf GmbH · Postfach 17 05 · 53827 Troisdorf

Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Ansprechpartner/in Dr. André Baade
Telefon 02241 888 680
Unser Zeichen Baa
E-Mail baadea@stadtwerke-troisdorf.de
Internet www.stadtwerke-troisdorf.de

Ihre Nachricht
Ihr Zeichen

Datum 24.03.2023

Antrag CDU vom 02.03.2023
Betreff: Stromerzeugung Sieglarer Mühle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Machbarkeit zur Stromerzeugung an der Sieglarer Mühle wurde im Jahr 2011 von einem externen Ingenieurbüro geprüft. Das Ergebnis war damals, dass unter anderem ein wirtschaftlicher Betrieb nicht möglich war.

Die Stadtwerke Troisdorf werden in einer Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg das Thema erneut aufgreifen. In der vermutlich im Juni 2023 startenden Bachelorarbeit werden die Aspekte der Umsetzbarkeit aufgrund technischer Neuerungen, der Denkmalschutz und die wasserwirtschaftlichen Randbedingungen wie Wasserverfügbarkeit und naturschutzrechtliche Einschränkungen bewertet.

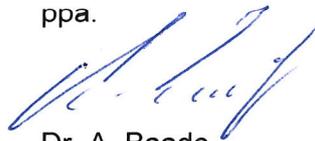
Freundliche Grüße

Stadtwerke Troisdorf GmbH



Andrea Vogt
Geschäftsführerin

ppa.



Dr. A. Baade

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II-61.1 / II-S1

Datum: 14.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0364

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Vorzugsvariante der Rheinspange A553
Hier: Auswirkungen der Vorrangroute der Rheinspange A553 auf die Troisdorfer Naturräume -
Antrag der Grünen Fraktion vom 30.03.2023

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt, da hier kein Beschluss über das angesprochene Vorhaben gefasst wird.

Sachdarstellung:

Auswahl der Vorzugsvariante

Die Vorzugsvariante im Projekt Rheinspange 553 wurde am 07. Februar 2023 der Öffentlichkeit im Rahmen des „Dialogforums“ vorgestellt. Der Gesamtprozess der Planungen ist auf der Internetseite der „Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Rheinland; Außenstelle Köln“ unter <https://rheinspange.nrw.de/> einsehbar. Die Vorzugsvariante wird in der Umweltverträglichkeitsstudie zum Variantenvergleich mit „V6aT“ bezeichnet, s. Anlage 1, Verlauf Vorzugsvariante V6aT.

Im Rahmen der Vorplanung wurde eine Umweltverträglichkeitsstudie erstellt, deren abschließende Bewertung der Umweltauswirkungen tabellarisch zusammengeführt wurden (s. Anlage 4). Demnach schließt die Variante V 6aT mit Rang 3 ab. In der Gesamtbewertung wurden danach die Zielfelder „Umwelt“, „Verkehr“,

„Verkehrsanlage“ und „Wirtschaftlichkeit“ bewertet. In zentralen Punkten schnitt die Variante 6aT im Vergleich mit den anderen Varianten am besten ab und wurde als Vorzugsvariante der Autobahn GmbH bestimmt.

Für das Stadtgebiet Troisdorf bedeutet die Vorzugsvariante einen massiven Eingriff im Gebiet der Spicher Seen, hier vor allem in den Schwalbensee, dessen Fläche mindestens hälftig in Anspruch genommen wird. Der beigefügten Anlage 2, Raumwiderstand Landschaft und Kulturgüter, ist zu entnehmen, dass in dem Bereich das kulturelle Erbe nicht betroffen ist und dem Landschaftsbild im betroffenen Bereich eine mittlere Bedeutung zugeordnet wurde.

Die beigefügte Anlage 3, Raumwiderstand Biotop und Pflanzen, zeigt, dass im Bereich der Spicher Seen das vorhandene Landschaftsschutzgebiet, bzw. das geplante Naturschutzgebiet betroffen ist. Der Fläche des Biotopes Schwalbensee wird eine mittlere Bedeutung zugeordnet. Die Bedeutung des Schwalbensees und die derzeitigen Planungsziele zur Entwicklung eines Naturschutzgebietes hat die Stadt Troisdorf in der Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsstudie nochmals betont.

Inwieweit es technisch möglich und naturschutzfachlich sinnvoll ist, einen Teil der Seefläche zu erhalten, kann nur in der weiteren Planung ermittelt werden. Auf der Basis der bisherigen groben Trassenplanung kann der Eingriff in Natur und Landschaft sowie die resultierenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nicht abschließend festgestellt werden. Mit den weiteren Verfahrensschritten (siehe unten) ist es Aufgabe des Vorhabenträgers die Planung zu konkretisieren. Die konkreten Auswirkungen auf Natur und Landschaft werden auf der Basis der landschaftspflegerischen Begleitplanung durch den Vorhabenträger fachgutachterlich ermittelt und bewertet. Gleiches gilt für die erforderlichen landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen. Für die Planung, Umsetzung und Erhaltung der Kompensationsmaßnahmen ist entsprechend der Vorhabenträger- die Autobahn GmbH- zuständig. Die Stadt Troisdorf kann zu diesen Planungen Stellung beziehen und Anregungen geben. Flächen für die Kompensation des Verlustes von Wasserflächen und für den Verlust des geplanten Naturschutzgebietes kann die Verwaltung der Stadt Troisdorf zum derzeitigen Zeitpunkt jedoch nicht benennen.

Weitere Verfahrensschritte

Die Vorzugsvariante der Autobahn GmbH wird dem Fernstraßen-Bundesamt in einem formellen Verwaltungsverfahren zur Linienbestimmung vorgelegt. Mit der Bestimmung der Linie wird die Vorplanung abgeschlossen und die zweite Planungsphase beginnt: In der Entwurfsplanung wird die Vorzugsvariante detaillierter ausgearbeitet und der Vorentwurf erstellt. Gegenüber der Vorplanung sind in einem begrenzten Korridor noch Verschiebungen möglich. Dieser Vorentwurf ist die Grundlage für die anschließende Genehmigungsplanung und Planfeststellung. Im Rahmen der Entwurfsplanung finden zwei formelle Abstimmungstermine zum landschaftspflegerischen Begleitplan statt. Im Laufe von Genehmigungsplanung und Planfeststellung findet dann die Offenlage aller Unterlagen und deren Erörterung statt. Daneben wird die Planung zur Rheinspange 553 von verschiedenen Maßnahmen der informellen Beteiligung begleitet (s.

<https://rheinspange.nrw.de/beteiligung/beteiligungsprozess/> .

Anlage 1: Verlauf Vorzugsvariante V6aT

Anlage 2: Raumwiderstand Landschaft und Kulturgüter (Ausschnitt Troi. o. M.)

Anlage 3: Raumwiderstand Biotop und Pflanzen (Ausschnitt Troi. o. M.)

Anlage 4: Tabelle Variantenvergleich - Übersicht

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023



Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause

SGu 5.04.

30.03.2023

2023009

Umwelt- und Klimaausschuss 10.05.2023

Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der o.g. Sitzung:

Auswirkungen der geplanten Vorrangroute der A553 auf die Troisdorfer Naturräume

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung stellt die Auswirkungen der geplanten Vorrangroute der A553 auf die Naturräume in Troisdorf, unter besonderer Berücksichtigung der Spicher Seen, vor. Soweit möglich wird die Verwaltung gebeten etwaige Kompensationsflächen im Stadtgebiet aufzuzeigen.

Begründung:

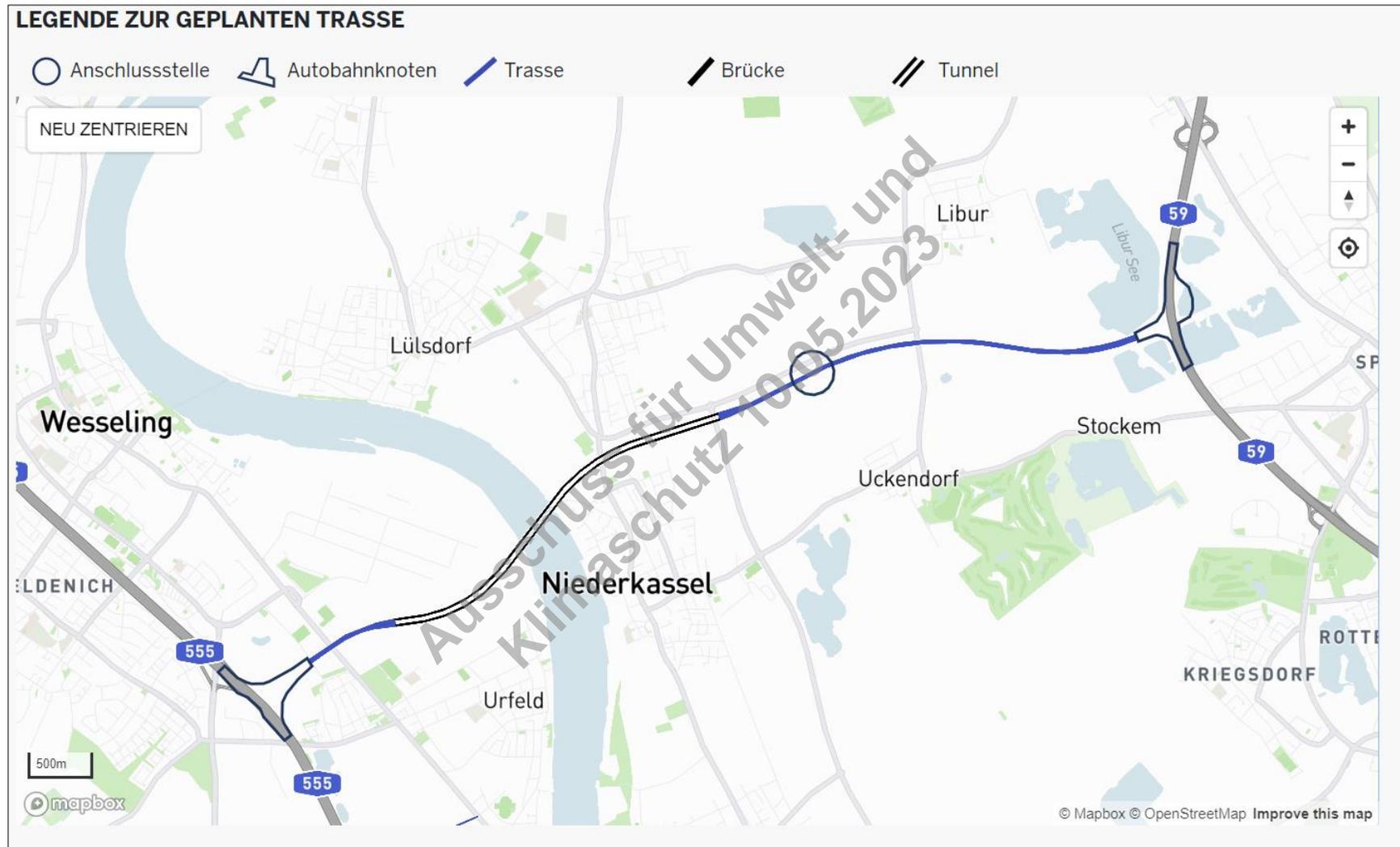
Der naturräumliche Eingriff der Anschlussstelle A553/A59 auf Troisdorfer Gebiet erscheint uns GRÜNE als erheblicher Einschnitt in die bisherigen Überlegungen der mehrheitlich beschlossenen naturschutzfachlichen Aufwertung der Spicher Seen. Die Verwaltung soll diesen Einschnitt, auch in Hinblick auf die Verabschiedung des Landschaftsplanes Nr. 7 auf Kreisebene, dem Ausschuss darlegen. Des Weiteren erscheint es wichtig durch den geplanten Eingriff verloren gegangenen Naturraum auch auf Troisdorfer Gebiet zu kompensieren. Hierzu bedarf es aus unserer Sicht eine nicht unerhebliche Fläche, die seitens der Verwaltung im Planfeststellungsprozess eingebracht werden sollte.

Freundliche Grüße

Thomas Möws

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II S1/61
- sonstige beteiligte ^{gez.} Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.N. Ludger Heseding 13101
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) WUAI SF 60



Quelle: Alle interaktiven Karten unter <https://rheinspange.nrw.de/vorzugsvariante/>, Abruf vom 13.04.2023

LEGENDE ZUR GEPLANTEN TRASSE

- Anschlussstelle
- 📍 Autobahnknoten
- ▬ Trasse
- ▬ Brücke
- ▬ Tunnel

libur
NEU ZENTRIEREN



RAUMWIDERSTÄNDE

Landschaft und Kulturgüter ▾

LANDSCHAFTSRAUM

- Unzerschnittener verkehrsarmer Raum (10-50 km²)

LANDSCHAFTSBILD

- sehr hohe Bedeutung
- hohe Bedeutung
- mittlere bis hohe Bedeutung
- mittlere Bedeutung

KULTURELLES ERBE

- Denkmalbereiche
- Bodendenkmäler
- Baudenkmäler

Die komplette Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) finden Sie hier.

300m

mapbox

© Mapbox © OpenStreetMap Improve this map

LEGENDE ZUR GEPLANTEN TRASSE

-  Anschlussstelle
-  Autobahnknoten
-  Trasse
-  Brücke
-  Tunnel



RAUMWIDERSTÄNDE

Biotop und Pflanzen ▼

SCHUTZGEBIETE

-  FFH-Gebiet
-  Naturschutzgebiet
-  Geplantes Naturschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet

BIOTOPE

-  sehr hohe Bedeutung
-  hohe Bedeutung
-  mittlere Bedeutung

TIERE

Die detaillierten Untersuchungsergebnisse finden Sie in der [ausführlichen Umweltverträglichkeitsstudie](#).

Die komplette Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) finden Sie [hier](#).

Auswirkungsprognose – Variantenvergleich

Varianten	V 3B	V 4B	V 5B	V 6aB	V 6aT	V 6bB	V 7T	V 8B	V 9aB	V 9bT	V 10T	V 11B
Schutzgüter												
Menschen (Wohnen)	> 10	> 10	> 7	> 6	> 3	> 6	(>) 2	> 10	12	> 4	> 1	> 10
Menschen (Erholen)	> 11	12	> 7	> 6	> 3	> 5	(>) 2	(>) 9	>> 10	> 4	> 1	> 8
Tiere/Pflanzen (Pflanzen und Biotope)	> 11	(>) 10	> 7	> 5	> 2	> 5	> 2	> 9	12	> 4	> 1	> 8
Tiere/Pflanzen (Tierarten und Lebensräume)	11	11	> 7	> 6	> 3	> 5	> 3	> 9	> 9	> 3	> 1	> 8
Fläche	(>) 7	> 6	10	> 6	> 2	> 9	> 2	> 5	(>) 3	(>) 4	(>) 1	(>) 8
Boden	(>) 9	(>) 8	11	> 6	> 3	> 10	> 3	> 5	> 5	> 3	> 1	> 7
Wasser (Grundwasser)	> 7	> 6	> 5	> 1	> 2	> 3	> 2	> 9	> 10	> 8	(>) 4	11
Wasser (Oberflächengewässer)	> 9	> 10	> 6	> 8	> 6	>> 3	> 6	> 10	> 10	> 4	>> 1	>> 3
Klima und Luft	12	(>) 10	> 11	> 5	> 3	> 7	> 3	> 5	> 5	> 3	> 1	> 5
Landschaft (Landschaftsbild)	12	12	> 10	> 4	> 2	> 4	(>) 1	> 7	> 8	> 6	> 5	> 9
Landschaft (Landschaftsraum)	12	> 11	> 6	> 4	>> 1	> 6	>> 1	> 5	>> 9	> 4	(>) 3	> 8
Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter	> 6	> 7	> 4	> 4	> 4	> 4	> 4	9	> 2	> 1	> 4	> 8
Rang	12	(>) 11	(>) 8	> 5	>> 3	>> 6	(>) 2	(>) 8	>> 9	>> 4	> 1	(>) 8
FFH-Verträglichkeit	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Seveso III	-	-	-	-	+	-	+	+	++	++	++	+

Quelle: <https://rheinspange.nrw.de/planung/uvs/variantenvergleich/> Abruf vom 13.04.2023

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60/Be

Datum: 27.03.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0294

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Essbare Gärten-Anpflanzung von Obstbäumen und Obststräuchern auf städtischer Grünfläche "Adolf-Friedrich-Straße" vor den GWG-Häusern hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 20. März 2023

Beschlussentwurf:

Der Umwelt- und Klimaausschuss beschließt gemäß der Sachdarstellung statt 10 Obstbäumen und Obstgehölzen zwei Laubbäume in der Grünfläche Adolf-Friedrich-Str. zu pflanzen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Die Grünfläche in der Adolf-Friedrich-Straße in Troisdorf hat eine Größe von 1.020 m². Dort stehen insgesamt 11 Laubbäume. 10 Bäume haben Stammumfänge (StU) von über 1 Meter haben und 9 Bäume sind fast 20 Meter hoch. Die Baumkronen sind entsprechend groß ausgebildet. Zum Baumbestand gehören: 1 Rotdorn (StU 45 cm), 1 Apfeldorn (StU 100 cm) 2 Winterlinden (StU 163 & 151 cm), 2 Holländische Linden (StU 179 & 182 cm) und 5 Spitzahorne (StU 155, 148, 173, 157 & 170 cm).

Obstbäume benötigen sehr viel Licht, damit das Obst reifen kann. Sie werden im Abstand von 8 bis 10 Metern gepflanzt. Somit wäre die Grünfläche in der Adolf-Friedrich-Straße zwar für die Pflanzung von 10 Obstbäumen geeignet. Durch den vorhandenen Baumbestand steht allerdings kein Platz für Obstbäume zur Verfügung.

Obstgehölze benötigen ebenfalls viel Sonne. Die einzige freie Stelle in der Anlage liegt auf der Nordseite des Baumbestandes. Dieser Bereich wird aber durch den Baumbestand stark beschattet und eignet sich deshalb nicht für die Anpflanzung von Obstgehölzen. Auf den Flächen der GWG stehen kaum Bäume, hier stünden ausreichend Flächen für Obstbäume und Obstgehölze zur Verfügung.

Auch Blühflächen benötigen besonnte Flächen. Die Anlage einer Blühfläche ist zwar auch im halbschattigen Bereich möglich, allerdings stehen hier zu viele und zu große Bäume für eine Blühfläche.

Aus den oben genannten Gründen eignet sich die Grünfläche Adolf-Friedrich-Str. weder für die Anpflanzung von Obstbäumen oder Obstgehölzen, noch für die Anlage einer Blühfläche. Eine Rasenfläche bringt zwar wenig für die Artenvielfalt, allerdings ist es kaum möglich Anpflanzungen oder Einsaaten im Kronenbereich von alten Bäumen durchzuführen. Anpflanzungen führen zu Schäden an den Wurzeln der Bäume und die Anpflanzung muss in Bezug auf Licht, Wasser und Nährstoffe mit den großen Bäumen konkurrieren, hat somit kaum Chancen anzuwachsen und sich zu entwickeln.

Die Verwaltung empfiehlt daher in der Grünfläche keine Obstbäume oder Obstgehölze zu pflanzen, sondern die Pflanzung von 2 schattenverträglichen Laubbäumen im Randbereich nördlich des Bestandes zur Hausnummer 30 vorzusehen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

**DIE FRAKTION
 UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
 RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
 Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766**

20.3.2023

Herrn
 Bürgermeister Biber
 - per Mail

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister

Eing. 21. März 2023

B.

Betreff: nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 10.5.2023
 hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die TO der nächsten Umwelt- und
 Klimaausschuss-Sitzung:

**ESSBARE GÄRTEN – ANPFLANZUNG von OBSTBÄUMEN und OBST-
 STRÄUCHERN auf städt. Grünfläche Adolf-Friedrich-Straße vor den GWG-Häusern**

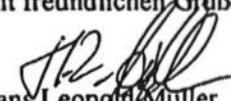
Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die Pflanzung von zunächst
 mindestens 10 Obstbäumen und mindestens 10 Obststräuchern auf der städt. Grünfläche
 Adolf-Friedrich-Straße vor den GWG-Häusern im Rahmen der Maßnahme 'Essbare Gärten'.
 Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die verbliebene Fläche dauerhaft als Blühfläche
 aus der intensiven Pflege herausgenommen werden kann.

Begründung:

Um die Artenvielfalt auch und gerade in den Wohnquartieren dauerhaft zu sichern, sind reine
 Rasenflächen, wie die hier in Rede stehende, möglichst zeitnah umzugestalten. Es bietet sich
 hier an, die Rasenflächen in eine Blühfläche umzuwandeln und gleichzeitig Bäume und
 Sträucher im Rahmen der Maßnahme 'Essbare Gärten' anzupflanzen.

Mit freundlichen Grüßen


 Hans Leopold Müller
 Die Fraktion

- Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag -anfrage
- federführendes Dezernat/Amt II 60
 - (Vorlagenersteller)
 - sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
 - (Stellungnahme an federführendes Amt)
 - folgenden OE 's z.K. 23/01
 - Ausschuß/Rat (Schriftführung) UKA/SF 60

H

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 28.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2022/1124/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 11. August 2022
hier: Bewässerung der Teiche hinter dem Bürgerhaus in Troisdorf-Spich

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss lehnt den Antrag des Bürgerforums vom 11. August 2022 aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab und beauftragt die Verwaltung die Entschlammungen wie bisher weiter durchzuführen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Die Teiche im Park Haus Broich werden in regelmäßigen Abständen entschlammt (zuletzt im Oktober 2021), um der Geruchsbelästigung entgegenzuwirken. Durch die mit den klimatischen Veränderungen einhergehende Trockenheit und besonders die trockenen Sommer sinkt der Grundwasserspiegel ab und die natürliche Wasserzufuhr der Teiche fällt aus.

Eine Bewässerung der Teiche mit Frischwasser ist nicht möglich, da dies bedeuten würde, Trinkwasser einzufüllen. Trinkwasser ist aufgrund der klimatischen Veränderungen eine knapper werdende Ressource, die für solche Zwecke nicht verwendet werden sollte. Die Folgen des Klimawandels werden immer deutlicher spürbar. Ob man ihnen an allen Stellen entgegenwirken kann und sollte, wird in Fachkreisen kontrovers diskutiert. Die Natur wird sich auf jeden Fall an diesen Stellen mit einer Veränderung von Flora und Fauna an die neue Situation anpassen.

Der Rat hat beschlossen, den Bürgerantrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und in den Ausschuss für Mobilität und Bauwesen zu vertagen.

Zukünftig könnte nach Abarbeitung der geplanten Gewässerprojekte im Waldpark und am Burggraben im Rahmen eines Gewässerkonzeptes für den gesamten Park eine mögliche andere Bewässerung über die Einleitung von Niederschlagswasser aus umliegenden Flächen geklärt werden. Dabei ist zu beachten, dass sich der Park in großen Teilen in Privateigentum befindet und lediglich gepachtet ist und Überlegungen in eine solche Richtung nur mit Einverständnis der Eigentümerin möglich sind.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023



Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Bürgerforum Troisdorf
53842 Troisdorf
B.

Das geht uns alle an

~~0244/4486412~~

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf

~~Wohnweg~~

Tel: ~~0244/4486412~~

Brückenstr. 5, c/o Franken

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Bewässerung der Teiche hinter dem Bürgerhaus in Spich

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Die Stadt Troisdorf stellt sicher, dass die Teiche hinter dem Bürgerhaus in Spich zukünftig einen kontinuierlichen Frischwasserzulauf erhalten.

Begründung

Die hinter dem Bürgerhaus in Spich befindlichen Teiche bleiben derzeit längere Zeit ohne Frischwasserzufuhr. Dies führt zu teils extremen Geruchsbelästigungen für die unmittelbare Anwohnerschaft.

Troisdorf, 11.8.2022

(Norbert Lang)

(Eva Müller)

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anträge

• federführendes Dezernat/ Amt (Vorlagensteller) 60

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)

folgenden DE's z.K.

• Ausschuss/Rat (Schriftführung)

B10A

Rat/SE 2A

(Thomas Franken)

(Birgit Kronen)

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 16.12.2022

Vorlage, DS-Nr. 2022/1124

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	14.02.2023			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 11. August 2022
hier: Bewässerung der Teiche hinter dem Bürgerhaus in Troisdorf-Spich

Beschlussentwurf:

Der Rat macht von seinem Rückholrecht Gebrauch und entscheidet in der Angelegenheit unmittelbar selbst.
Der Rat lehnt den Bürgerantrag des Bürgerforums vom 18.08.2022 aus den in der Sachdarstellung benannten Gründen ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Die Teiche im Park Haus Broich werden in regelmäßigen Abständen entschlammt (zuletzt im Oktober 2021), um der Geruchsbelästigung entgegenzuwirken. Durch die mit den klimatischen Veränderungen einhergehende Trockenheit und besonders die trockenen Sommer sinkt der Grundwasserspiegel ab und die natürliche Wasserzufuhr der Teiche fällt aus. Eine Bewässerung der Teiche mit Frischwasser ist nicht möglich, da dies bedeuten würde, Trinkwasser einzufüllen. Trinkwasser ist aufgrund der klimatischen Veränderungen eine knapper werdende Ressource.

Daher empfiehlt die Verwaltung den Bürgerantrag abzulehnen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Auszug

Aus der Niederschrift über die Sitzung
Rates
vom 14.02.2023

An

mit der Bitte um Kenntnisnahme / weitere Veranlassung.

TOP 19 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums DS-NR. 2022/1124
Troisdorf vom 11. August 2022
hier: Bewässerung der Teiche hinter dem Bürgerhaus in
Troisdorf-Spich

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist ein Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 11. August 2022. Hier geht es um die Bewässerung der Teiche hinter dem Bürgerhaus in Troisdorf-Spich.

Herr Herrmann hat sich gemeldet.

Friedhelm Herrmann (CDU): Für die CDU-Fraktion möchte ich beantragen, dass wir den Beschlusssentwurf ändern und den Inhalt im MoBau beraten, verbunden mit der Bitte an die Verwaltung, den grundsätzlichen Bedarf, den Ententeichen Wasser zuzuführen, zu beleuchten und Optionen zu skizzieren, ohne ins Detail zu gehen. Das heißt keine Tiefenplanung, sondern nur ein paar Ideen, damit es dort vertieft diskutiert werden kann.

Bürgermeister Alexander Biber: Herr Schlesiger.

Sven Schlesiger (Die Linke): Vielen Dank, Herr Bürgermeister. – Meine Damen und Herren! Ich hätte Ähnliches beantragt, sehe dafür allerdings eher den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz als zuständig an. Denn dieses Gewässer ist in gewisser Weise ein Biotop, sodass die Zuständigkeit doch eher beim Umwelt- und Klimaschutzausschuss liegt.

Bürgermeister Alexander Biber: Das ist doch überhaupt kein Problem.

Sven Schlesiger (Die Linke): Generell wäre es an der Stelle doch sicherlich auch möglich, das Wasser quasi vom Dach des Hauses Broich einzuleiten, wie wir es jetzt auch an anderen Stellen versuchen werden. Das ist allerdings sicherlich schwierig, da sich das Haus in privatem Eigentum befindet. Aber vielleicht kann die Stadt mal auf den Eigentümer zugehen. – Vielen Dank.

Bürgermeister Alexander Biber: Okay. – Also, ich habe Sie jetzt so verstanden, dass das Thema zuerst im Umwelt- und Klimaschutzausschuss und anschließend im MoBau behandelt werden soll.

Dann lasse ich jetzt darüber abstimmen. Gibt es dafür eine Mehrheit? – Gibt es jemanden, der das nicht möchte? – Sich enthält? – Dann haben wir das einstimmig so vertagt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt einstimmig den Bürgerantrag des Bürgerforums vom 18.08.2022, zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und in den Ausschuss für Mobilität und Bauwesen zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: Ja 48 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	DIE FRAKTION	Volksabstimmung
Ja	X	X	X	X	X	X	X
Nein							
Enth.							

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz 10.05.2023

Notizen

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II 60.1 He; Be

Datum: 12.04.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0358

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Beginn der Sanierungsarbeiten am Altstandort DeHaer
Hier: Einrichtung der Grundwassersicherung

Mitteilungstext:

Der Standort der ehemaligen Metallwarenfabrik August DeHaer in der Neue Straße ist mit Schadstoffen, insbesondere mit Chromat (Chrom VI) und Halogenkohlenwasserstoffen belastet. Im Auftrag des AAV und in enger Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der Stadt Troisdorf soll die Altlast durch Bodenaustausch voraussichtlich ab Ende 2023 saniert werden.

Da der Bodenaustausch in einem Großlochbohrverfahren durchgeführt werden soll, muss mit einer zeitweilig verstärkten Freisetzung der am Boden anhaftenden Schadstoffe in das Grundwasser gerechnet werden. Damit die zu erwartende erhöhte Schadstofffracht abgefangen werden kann, erfolgen seit Anfang April 2023 vorbereitende Arbeiten auf dem benachbarten städtischen Grundstück. In einem ersten Schritt wird eine Pumpanlage installiert, die den Grundwasserabstrom der Altlast sichern soll.

Die Pumpanlage wird dazu an bereits vorhandene 34 Brunnen angeschlossen und soll mit einigen Monaten Vorlauf zur Bodensanierung im Mai 2023 in Betrieb gehen. Durch Zugabe von Melasse (der Wirkstoff ist ein Nebenprodukt aus der Zuckerherstellung) werden im Grundwasser Verhältnisse geschaffen, durch die das Chromat in eine unlösliche, nichttoxische Form überführt und gleichzeitig ein mikrobieller Abbau der Halogenkohlenwasserstoffe zu Ethen, bzw. zu CO₂ und Wasser bewirkt wird. Die Melasse dient dabei als Nahrung für die im Grundwasserleiter vorhandenen Mikroorganismen und wird bei dem Prozess vollständig abgebaut. Das mit Melasse angereicherte Grundwasser wird im Kreislauf mit der Pumpanlage mehrfach umgewälzt, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Durch Zugabe von Melasse wird der Abbau durch die Mikroorganismen ausgeglichen. Insgesamt ist geplant elf Tonnen Melasse in das Grundwasser zu infiltrieren. Im Ergebnis werden so bis zum Beginn der Rückbaumaßnahmen auf dem ehemaligen Firmengelände DeHaer Bedingungen geschaffen, die zuverlässig und nachhaltig die weitere Ausbreitung von Schadstoffen im Grundwasserabstrom verhindern. Durch die Kreislaufführung des abgepumpten Wassers erfolgt praktisch keine Absenkung des Grundwasserspiegels.

Es ist vorgesehen, diese sogenannte „In-situ-Maßnahme“ 24 Monate zu betreiben. Während dieser Zeit werden regelmäßige Kontrollen an der Anlage und im Grundwasser stattfinden, um den kontinuierlichen und störungsfreien Betrieb der Anlage sicherzustellen. Die Firma Züblin ist mit der Einrichtung und dem Betrieb der Grundwassersicherungsanlage beauftragt.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz im August soll das Ingenieurbüro Düllmann die Maßnahme vorstellen. Danach ist eine Einbeziehung der Anwohner durch eine Informationsveranstaltung vorgesehen. Die unmittelbar betroffenen Anlieger wurden bereits informiert, insbesondere über die Maßnahmen, von denen sie betroffen sind.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent II

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Notizen

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/20/BS

Datum: 17.04.2023

Anfrage, DS-Nr. 2023/0348

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: Tiefengeothermie in Troisdorf

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 29.03.2023, hier eingegangen am 03.04.2023, liegt der Verwaltung eine Anfrage der Fraktion Die Linke vor.

Die Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Die Anfrage wurde der Stadtwerke Troisdorf GmbH zur Stellungnahme weitergeleitet.

Mit Schreiben vom 17.04.2023 nimmt die Stadtwerke Troisdorf GmbH wie folgt Stellung:

Im Rahmen unserer Quartiersentwicklungen suchen wir technologieoffen nach der besten Wärmequelle. Somit werden wir bei den anstehenden Projekten auch die Tiefengeothermie betrachten. Eine stadtweite Beurteilung des Potentials ist jedoch nicht geplant.

Diese Betrachtung würde im Rahmen einer kommunalen Wärmeplanung durchgeführt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Notizen

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023

Notizen

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.05.2023